

Gemeindebrief

Evangelische Friedensgemeinde
Evangelische Gemeinde Rüppurr



Dezember 2017 bis März 2018

Inhalt

Gemeindebrief Dezember 2017 bis März 2018

	Seite
Geistliches Wort	3
Aktuelles aus den Ältestenkreisen	4
Interview mit Pfr. Baumann	6
Die Montagsbeter / Abschied KiGo-Team Friedensgemeinde	8
Adventsfenster	9
Neues von Semja / Weihnachtstüttenaktion "Freude schenken "	10
Brot für die Welt	11
Ökumenische Bibelwoche 2018	12
Forum für Frauen / Weltgebetstag	13
Die Rüppurrer Bücherei stellt vor	14
Kinderseite	15
Lutherortatorium	16
Kirchenmusik	17
Gottesdienste	18
Treffpunkt - Regelmäßige Termine	22
Treffpunkt - Besondere Termine	23
Abende zum Reformationsjubiläum / Gedenken an Ellen Seufert	24
Kindergarten Kraichgaustraße "Herbsterwachen"	25
40 Jahre Ökumenisches Abendgebet	26
Bezirksvisitation	27
Jahreslosung	28
Gedicht / Pinnwand	29
Pinnwand	30
Freud und Leid	34
Gemeindeinformationen	35

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Friedensgemeinde Karlsruhe und der Evangelischen Gemeinde Rüppurr

V.i.S.d.P. Pfarrer Dr. Hans-Christoph Meier

Anschrift der Redaktion über die beiden Gemeindebüros (siehe Seite 35)

Gemeindebriefteam: Daniel Baumann, Gisela Endemann, Wolfgang Hertel, Florian Kammerer, Hans-Christoph Meier, Kurt Nollert, Britta Oster, Marc Philipp

Druckerei: SchwaGe-Druck

Bildnachweise: Cover und Rückseite: Wolfgang Hertel; Kopfzeilen: Gerard Haasdonk, Kasperlein_wikimedia commons

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 02.02.2018 (Zeitraum 12.03.-17.06.2018)

Geistliches Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf ein Neues! Mit dem 1. Advent beginnt ganz still und leise das neue Kirchenjahr.

Eine Kerze brennt am Adventskranz. Woher stammt er eigentlich?

Der Pfarrer Johann Hinrich Wichern sah die Not der Kinder in den Hamburger Straßen. Aufgrund der aufkommenden Verstädterung gab es immer mehr Weisenkinder in den enorm wachsenden Großstädten. 1833 nahm sich Wichern einiger Kinder an, die in großer Armut lebten. Er bezog mit ihnen ein altes Bauernhaus, genannt das Rauhe Haus. Gerade die kleinen Kinder fieberten dem Weihnachtsfest entgegen, denn da gab es, seit Luthers Zeiten, immer kleine Geschenke für die Kinder. Diese Geschenke sollten an das große Geschenk für uns, nämlich an Jesus Christus, der sein Leben für uns gab, erinnern. Die Waisen löcherten in der Adventszeit immer wieder Wichern, der der vielen Fragen überdrüssig war. Er nahm kurzerhand ein altes Wagenrad und montierte darauf 20 rote Kerzen und vier weiße große Kerzen. An jedem neuen Tag wurde eine weitere Kerze angezündet, sodass die Kinder sich orientieren konnten. 1839 war so in einem Weisenhaus der erste Adventskranz geboren, der mit seinen Lichtern auch uns heute noch auf Weihnachten orientieren will.

Das Kirchenjahr beginnt leise und will vorbereiten auf die Ankunft Jesu in unserer Welt. Ursprünglich war die Adventszeit eine Fastenzeit

in der man auf Vieles verzichtete, um sich auf den Sohn Gottes zu konzentrieren.

Heute scheint es dagegen, die geschäftigste Zeit des Jahres zu sein.

Überall Kommerz und Handel. Jeder will doch mit etwas Besonderem unter dem Baum aufwarten; frei nach dem Werbeslogan: Weihnachten wird unterm Baum entschieden! Das ist leider total daneben. Weihnachten ist nicht das Fest der Geschenke und nicht einmal das Fest der Familie, sondern Weihnachten ist das Fest der Ankunft Christi. In Sacharja 9,9 heißt es: „Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“

Vielleicht ist es an der Zeit, dass wir einen Unterschied machen und die Adventszeit bewusst als eine Zeit wahrnehmen, die sich vorbereitet auf die Ankunft unseres Königs.

Der aber äußerlich wenig königlich daherkommt – geboren auf Heu und Stroh. Das könnte doch für uns eine Anregung sein, auf Pomp und Gloria unterm Baum zu verzichten.

Auf ein Neues, sind Sie bereit für Neues – für den König der Könige, er will nämlich in unserem Leben ankommen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr!

Mit herzlichen Grüßen

Henning Harde, Lehrvikar



Bild: Harde



Ältestenkreis Friedensgemeinde

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 10. September 2017 hat sich Pfarrer Johannes Narr in einem festlichen Gottesdienst unter Mitwirkung von Schuldekan Thomas Schwarz und musikalisch begleitet von Dieter Cramer an der Orgel und dem Friesongs-Team. von der Gemeinde verabschiedet. Im Anschluss an die Grußworte konnten sich die Gemeindeglieder in der Kirche in ein Gästebuch eintragen. Bei Kartoffelsuppe und Hefezopf gab es im Gemeindehaus noch Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen.

Wir im Ältestenkreis sind sehr erleichtert, dass schon seit 1. September 2017 Pfarrer im Probedienst Daniel Baumann beauftragt ist, die pastoralen Aufgaben in der Friedensgemeinde zu übernehmen. Pfarrerin Dorothea Frank ist mit der Verwaltung des Pfarramtes betraut.

Inzwischen hat Pfarrer Baumann schon Gottesdienste gehalten und Beerdigungen vorgenommen. Er hat beim Gemeindebeirat die Ehrenamtlichen kennen gelernt und sich bei der Gemeindeversammlung der Gemeinde vorgestellt. Dort teilte er auf Anfrage mit, dass er sich auch auf die Stelle bei uns auf Dauer bewerben könne. Mit dem Ältestenkreis wurde ausgemacht, dass man nach der Kennenlern-Phase Ende Januar/Anfang Februar 2018 ins Gespräch kommen werde.

Mitte Oktober wurden die längst fälligen Neuinstallationen in der Kirche vorgenommen: Die Motoren für die Fenster sowie die Rollos mussten erneuert werden. Dabei

sind die Rollos im vorderen Bereich der Kirche dunkler gehalten.

Im Zuge der Kooperation übernimmt Dieter Cramer nun regelmäßige Orgeldienste bei uns, worüber wir uns sehr freuen.

In einer gemeinsamen Sitzung beider Ältestenkreise informierten wir uns gegenseitig von der Arbeit in unseren Gemeinden und tauschten uns über die neuen Budgetierungen und den Umgang mit Personal- und Flächenüberhängen aus. Im nächsten Jahr werden wir auch wieder an einem gemeinsamen Arbeitswochenende zusammen kommen.

Vom 27. bis 28. Oktober 2017 traf sich unser Ältestenkreis auf dem Thomashof. Abends brachte uns Thomas Kessel, ein Mitglied aus unserer Gemeinde, die Möglichkeiten des Fundraisings nahe. Am Samstag haben wir uns dann intensiv über das Thema „Abendmahl“ ausgetauscht.

Durch die vielen Tagungspunkte, die es in unseren Sitzungen zu bedenken gibt, kommen wir viel zu wenig dazu, uns mit gottesdienstlichen Themen zu befassen. Ein geistlicher Impuls an einem solchen Wochenende stärkt die Gemeinschaft und tut uns allen gut.

Es grüßt Sie ganz herzlich aus dem Ältestenkreis

Gisela Endemann



Ältestenkreis Gemeinde Rüppurr

Liebe Leserin, lieber Leser,

Mit Interesse und großer Dankbarkeit haben wir in unserer Septembersitzung den **Jahresbericht der Kirchenmusik** entgegen genommen. Die Herren Cramer und Dr. Jakob haben über die breit angelegte Aufgabenstellung von der Schulung an den Instrumenten bis hin zu den Aufführungen berichtet. Die ganze Vielfalt der musikalischen Aktivitäten ist in sehr guter Weise auch im Flyer „Musik an der Auferstehungskirche 2017“ ablesbar.

Immer wieder müssen wir uns natürlich auch mit den Finanzen beschäftigen. So wurde uns der **Haushaltsabschluss 2016** von der Evangelischen Kirchenverwaltung übermittelt. Mit einer kleinen Differenz zwischen Ausgaben und Einnahmen von -506,05 € haben wir den Haushalt beschlossen.

Nach dem Ausscheiden unseres Mitarbeiters für die Jugendarbeit haben wir mit Francis Lustig und Annika Böck zwei junge Leute finden können, denen die **Arbeit mit den Jugendlichen** im kirchlichen Raum wichtig ist. Wir begrüßen sie sehr herzlich im Team unserer Gemeinde und wünschen ihnen viel Freude bei Ihrer Arbeit mit den jungen Menschen.

Im Oktober haben wir uns zum zweiten Mal in diesem Jahr zu einer gemeinsamen **Sitzung mit dem Ältestenkreis der Friedensgemeinde** getroffen. Wir haben uns gegenseitig informiert über die Themen und Aufgaben, die in unseren Gemeinden zu erledigen sind. Auch die uns

von der Kirchenleitung aufgegebenen **Budgetregeln** für die **Haushaltsperiode 2018 / 2019** haben wir zur Kenntnis genommen und werden daran arbeiten, die Aufgabenstellung zu erfüllen. Gemeinsam haben wir auch beschlossen, die in unseren Gemeinden errechneten **Flächen- und Personalüberhänge** aus strategischen Gründen zu akzeptieren. Eine andere Entscheidung hätte bedeutet, dass wir aus unseren Haushalten die errechneten Überhänge hätten finanzieren müssen. Auf unserer Tagesordnung standen auch Informationen über die im kommenden Jahr anstehende **Visitation der „Region Süd“**, der Plan, eine **gemeinsame Homepage** zu gestalten, sowie ein Bericht zum gegenwärtigen Stand der **gemeinsamen Konfirmanden-Arbeit**.

Der Einladung des Ökumenekreises zu einer **gemeinsamen Sitzung mit der Friedensgemeinde und dem Pfarrgemeinderat der Kirchengemeinde St. Nikolaus** sind wir gerne gefolgt. In der Form eines Bibliologs haben wir uns die Geschichte der Tempelreinigung aus verschiedenen Perspektiven vor Augen geführt. Die Versammlung um den Altar der Christkönig-Kirche und die Bitte um den Segen Gottes war ein beeindruckendes Erlebnis.

Mit einem herzlichen Gruß aus dem Ältestenkreis

Wolfgang Günzel und Lutz Kröhl

Interview mit Pfarrer Daniel Baumann

Seit September 2017 ist Herr Pfarrer Daniel Baumann Vakanzvertreter in der Friedensgemeinde.



Lieber Herr Pfarrer Baumann, wo sind Ihre Wurzeln?

Bei Gott, in meiner Familie, im Herzen des Südschwarzwalds.

Haben Sie Geschwister?

Vier jüngere: Raphael, Maria, Aaron und Elias.

Wer brachte Sie mit dem christlichen Glauben in Berührung?

Meine Eltern und Großeltern, mein Heimatpfarrerehepaar in Freiburg, der Leiter einer christlichen Jugendfreizeit, mein Religionslehrer am Berthold-Gymnasium.

Sie lebten längere Zeit in Jerusalem / im Heiligen Land?

Ja, insgesamt über drei Jahre: 1998/99 als junger Auslandszivildienstleistender und später noch einmal für ein weiteres Jahr als Volontär in Haifa in der Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Beit

Rutenberg. Dann von 2013-2014 als Pfarrer im Probedienst in der Erlöserkirche in der Jerusalemer Altstadt.

Wie kam es zu Ihrer Entscheidung, Pfarrer zu werden?

Durch meinen kurvigen Lebenslauf, der mich in Israel an die Orte der Bibel führte, durch meine Zeit im Kloster Gnadenthal, durch die Ausbildung in der Diakonenschule Nazareth in Bethel wuchs da stetig die Neugierde auf Vertiefung des Glaubens und mit ihm ein theologischer Wissensdurst. Immer wieder durfte ich auf meinem Weg auch sehr begeisternden Pfarrerinnen und Pfarrern begegnen, deren Lebensvorbild auf mich wirkte. Schließlich war die Entscheidung 2005, immerhin mit damals bereits 26 Jahren, auch ein Wagnis, ein Schritt des Vertrauens. Bis heute ist es ein spannendes Abenteuer mit Gott und den Menschen „hauptberuflich“ unterwegs zu sein.

Welche Schwerpunkte setzten Sie in Ihren bisherigen Gemeinden?

Es ist, glaube ich, noch zu früh, da von „Schwerpunkten“ zu sprechen. Denn ich bin ja in den letzten sechs Jahren meines kirchlichen Dienstes an nun insgesamt fünf verschiedenen Orten und Gemeinden eingesetzt gewesen. Jeweils zu kurz, um da nachhaltig etwas prägend mitzugestalten. Allerdings durfte ich einen sehr bunten Strauß an Erfahrungen sammeln und Gemeindeleben in ganz unterschiedlichen



Bereichen mitgestalten, darunter: Alternative Gottesdienstformen, Gemeindereisen, Pilgerseelsorge, Arbeit mit jungen Erwachsenen und Volontären, ganz viel Ökumene, ein Buchprojekt, Interreligiöse Projekte, Arbeit mit Flüchtlingen und natürlich Schulunterricht und Kasualien. Besondere Freude hat mir bisher immer der Konfi-Unterricht und die Arbeit mit Kindergartenkindern gemacht. Im Mittelpunkt stehen für mich aber diese drei: Verkündigung, Seelsorge und Gemeinschaft.

Welche Person der Bibel finden Sie faszinierend? Würden Sie ihr gerne einmal begegnen?

Kurz und schlicht: Jesus. Dem durfte ich in meinem Leben auch schon begegnen.

Ihr Lieblingsbuch in der Bibel??

Nur eins? Das fällt mir schwer: Genesis, Deuteronomium und die Psalmen gehören dazu, Markus und der Römerbrief im Neuen Testament. Das verändert sich aber immer wieder auch.

Was treibt Sie an?

Das Reich Gottes und die damit verbundene Hoffnung. Um es jüdisch auszudrücken, der Gedanke eines *tiqqun ha olam*, also das Geschenk und die Aufgabe, Partner und Mitarbeiter Gottes sein zu dürfen: Blinde sehen, Lahme gehen, Reiche geben Armen etwas ab, Traurigen wird Frohe Botschaft zuteil, Einsame, Ausgegrenzte und Fremde finden Heimat und gute Gemeinschaft, Schwache werden stark und Starke demütig.

In welchen Momenten fühlen Sie sich besonders lebendig?

Beim Singen, Volleyballspielen und Gottesdienst feiern. Während Etappenwanderungen durch die Vogesen oder den Galil und abends in fröhlicher Runde im angeregten Gespräch bei gutem Essen und trockenem Wein.

Was bringt Sie „auf die Palme“?

Gewaltbereite Dummheit. Verantwortungloser Reichtum. Der „ifo-Geschäftsklimaindex“ und die Tendenz einer fortschreitenden Ökonomisierung aller Lebensbereiche.

Wie entspannen Sie nach einem anstrengenden Tag?

Wenn sie dann noch geöffnet hat: In der Sauna. Sonst auch oft einfach mit der Lektüre eines guten Buchs.

Welche Themenbereiche kann ich in Ihrem Bücherregal entdecken?

Romane und Krimis, Theologie und Philosophie

Die Zeit vergesse ich, wenn...

... ich im Bach-Chor singe oder mit einem guten Freund bis spät in die Nacht hinein telefoniere. Wenn ich koche.

Wofür Sind Sie dankbar?

Dafür, Liebe zu erfahren, für meine Familie und für meine Freunde. Für Begegnungen, Tätigkeiten, Gedanken und Eindrücke, in denen ich den Segen Gottes spüre.

Vielen Dank für das Interview.

Interview: Florian Kammerer

Die „Montagsbeter“

Versuch's mal mit Beten, anstatt mit Gemütlichkeit am Montagmorgen um 7.30 Uhr in der Auferstehungskirche. Anfang Januar 2018 feiern wir unser einjähriges Bestehen. Bislang beteten wir von 7.00-8.00 Uhr. Jetzt im Winter fangen wir allerdings erst um 7.30 Uhr an. Eine Stunde beten wir, bisher meist zu dritt, für unsere Gemeinde. Bei der Anzahl der Beter ist noch Luft nach oben. Hätten Sie Zeit, beten zu kommen?

Ein Gebetsblatt mit Anliegen ist immer vorbereitet, sodass es eine Richtlinie gibt. Die Gebetsleitung dirigiert dann zu neuen Gebetsanliegen, sodass in der einen Stunde viel vor Gott gebracht werden kann. Wenn Sie neben Ihrem täglichen Gebet im „Stillen Kämmerlein“ auch das laute Gebet in Gemeinschaft pflegen wollen, dann kommen Sie.



Mit einigen Zitaten möchte ich motivieren: „Die Hände werden durch Arbeit gereinigt, das Herz durch das Gebet.“ (Pavel Kosorin), „Lebe so mit den Menschen, als ob Gott es sähe; sprich so mit Gott, als ob die Menschen es hörten.“ (Lucius Annaeus Seneca). „Wenn du bloß betest, so betest du für dich allein. Wenn du aber für alle betest, so beten alle für dich.“ (Ambrosius).

Fürbittengebetleiterin Simone Harde

Abschied Kigo-Team Friedensgemeinde

Es war eine wunderschöne Zeit und es hat viel Spaß gemacht, mit euch Kindern im Kindergottesdienst zu arbeiten. Die Zeit geht nun leider zu Ende und das Kigo-Team möchte sich von euch verabschieden.

Wir alle hoffen, dass sich ein anderes, junges Team finden wird, das gerne und mit neuer Energie und guten Ideen diese schöne Aufgabe übernehmen wird. Der Kindergottesdienst findet einmal monatlich jeweils am 2. Sonntag parallel zum Familiengottesdienst um 11.00 Uhr statt. Im Anschluss daran wird im Gemeindehaus der Frie-

densgemeinde ein gemeinsames Mittagessen angeboten.

Wenn Sie interessiert sind, beim Aufbau eines neuen Teams mitzuarbeiten oder zu diesem Thema Fragen haben, stehen Ihnen Heide Kost (Tel. 5984596) vom ehemaligen Kigo-Team oder Pfarrer Baumann gerne zur Verfügung (Kontaktaufnahme auch über das Gemeindebüro Tel. 881434).

Danke für die Zeit mit euch Kindern!

Das Kigo-Team



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Adventsfenster 2017



Eine Aktion in Weiherfeld und Dammerstock
2006 – 2017 Elf Jahre Adventsfenster in unserem Stadtteil

Alle Bewohnerinnen und Bewohner unseres Stadtteils sind eingeladen, sich in der Adventszeit jeweils um **18:00 Uhr** an den entsprechenden Orten zu treffen, um gemeinsam ein jeweils neues Adventsfenster zu betrachten und etwas **Besinnlichkeit und Miteinander zu genießen.**



Freitag, 01.12.17	Feldbergstraße 7	Ulrike Wielandt
Samstag, 02.12.17	Offenburger Straße 9	Familien Roth und Kaehny
Sonntag, 03.12.17	Wehrastraße 11	Familie Brachmann
Montag, 04.12.17	Bussardweg 4	Familie Tobias
Dienstag, 05.12.17	Falkenweg 9	Familie Kühn
Mittwoch, 06.12.17	Speyerer Straße 16	Familie de Giacomoni
Donnerstag, 07.12.17	Belchenstraße 5	Fam. Nitzschke und Kröpelin
Freitag, 08.12.17	Mainzer Straße 1	Gisela Endemann
Samstag, 09.12.17	Falkenweg 3	Familie Huber
Sonntag, 10.12.17	Speyerer Straße 17	Familie Schäfer
Montag, 11.12.17	Mainzer Straße 12	Familien Mattes und Wolf
Dienstag, 12.12.17	Scheibenhard. Weg 23	Weiherwaldschule
Mittwoch, 13.12.17	Speyerer Straße 11c	Familie Geyer-Seilacher
Donnerstag, 14.12.17	Koblenzer Straße 13a	Familie Ziegler
Freitag, 15.12.17	Koblenzer Straße 19	Familie Brüstle/Roller
Samstag, 16.12.17	Tauberstraße 8	Familie Cattaneo
Sonntag, 17.12.17	Mainstraße 3	Familie Schmidt/Wirth
Montag, 18.12.17	Dammerstockstraße 44	Familie Brunner-Jäckel
Dienstag, 19.12.17	Bussardweg 10	Familie Wengeler
Mittwoch, 20.12.17	Mainzer Straße 23	Familie Schultz/Helling
Donnerstag, 21.12.17	Dreisamstr. 9a	Familie Handtmann/Kühn
Freitag, 22.12.17	Murgstraße 25	Familie Neukirch
Samstag, 23.12.17	Heidelberger Straße 6	Familie Baumbach
Sonntag, 24.12.17	Rechts der Alb 28	St. Franziskus Kirche
16.00 Uhr	Tauberstraße 10	Friedenskirche

Neues von Semja



Während die Semja-Frauen weiter die bedürftigen Familien mit Nahrungsmitteln, Medikamenten und Kleidung unterstützen und mit den Kindern ins Museum und in den Zirkus gehen (Foto), ist im Büro ein Unglück passiert. Beim Anstellen der Zentralheizung im benachbarten Büro platzten mehrere Rohre und das heiße Wasser ergoss sich in alle Räume. Das war ein Schock für die Frauen: Pfützen auf dem Fußboden, nasse Wände, tropfende Gardinen, herabfallender Stuck von der nassen Decke. Die auf den Tischen lagernden Lebensmittelpakete blieben wie durch ein Wunder verschont. Mehrere Stunden mussten

die Frauen den Raum, so weit es ging, in Ordnung bringen. Nun muss das Büro gelüftet werden, bis wieder alles getrocknet ist. Erst dann ist der Raum wieder benutzbar. Doch auch ohne Büro geht die Arbeit weiter. Dabei sind die Besuche bei den Schwerkranken seelisch besonders belastend und brauchen viel Kraft. Aber für die Kranken sind gerade die Besuche und die Gespräche sehr wichtig, um wieder etwas Lebensmut zu schöpfen.

Jetzt steht Weihnachten vor der Tür und alle betreuten Familien und kranken Menschen sollen wieder Lebensmittel, Kleidung und andere notwendige Dinge bekommen. Deshalb bitte ich alle Spender, auch weiterhin für unsere Schützlinge zu spenden, damit sie zu Weihnachten beschenkt werden können.

Grete Viesel

Spendenkonto: Sparkasse Karlsruhe,
IBAN: DE 3366 0501 0100 18120436

BIC: KARSDE66, Stichwort: Semja

Weihnachtstüten "Freude schenken"

Auch in diesem Jahr nehmen unsere Gemeinden an der gemeinsamen Weihnachtstütenaktion "Freude schenken" des Diakonischen Werkes, des Caritasverbandes und des Stadtmarketings Karlsruhe teil.

Die Tüten erhalten Sie in unseren Gemeinden. Sie können diese bis zum 03.12.17 in unseren Gemeindehäusern oder der Kirche abgeben.

Die von Ihnen befüllten Tüten werden in der Weihnachtszeit an die von der Diakonie und dem Caritas betreuten Kinder, Frauen und Männer verteilt.



„Wasser für alle“ - Brot für die Welt

Informationen zur 59. Aktion von Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Kaum vorstellbar, dass fast 700 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben.

In vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Versorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land: Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweit schleppen – Liter für Liter, vor der Schule oder statt Schule. Und dabei handelt es sich noch nicht einmal unbedingt um trinkbares Wasser. Aber wer keine Wahl hat, trinkt auch verunreinigtes Wasser, nutzt es zur Essenzubereitung und zur Hygiene. Mehrere Millionen Kinder und Erwachsene sterben jährlich an den Folgen von verseuchtem Wasser und nicht vorhandener Toiletten. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen.

Deshalb unterstützt Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen rund um die Welt Menschen beim Bau von Brunnen, Leitungssystemen, Wasserspeichern – ja, auch von Toiletten und klärt über Hygiene auf. So baut z.B. der Entwicklungsdienst der anglikanischen Kirche in Kenia mit Geldern von Brot für die Welt Regenwasserspeicher mit der Bevölkerung. Dadurch können die Menschen am Mount Kenya



nicht nur Hausgärten, sondern auch Getreide anbauen.

Das bewirkt Ihre Spende:

- 5 Säcke Zement zum Bau von Wasserbehältern, Rinnen oder Tanks können für 50 € beschafft werden.
- 20 Kunststoffrohre von jeweils 6 m Länge für die Wasserleitung kosten 100 €.
- Eine fünftägige Schulung in nachhaltigen Anbaumethoden für 2 Personen kostet 150 €.

Ihre Spende hilft, dass noch mehr Menschen sich ein gutes Leben aufbauen können!

Herzlichen Dank!

*Ihr Volker Erbacher,
Pfr., Diakonie Baden*

Wenn Sie spenden möchten, beachten Sie bitte für **Rüppurr** den beigefügten Überweisungsträger und für die **Friedensgemeinde** die Sammeltüten oder das Gemeindep konto, Stichwort "Brot für die Welt" (siehe Gemeindeinfo S. 35).



Ökumenische
Bibelwoche

Zwischen dir und mir

Hohelied der Liebe

Ökumenische Bibelwoche 2018

„Zwischen dir und mir“

Hohelied der Liebe

Herzliche Einladung !

21.01.18 11:00 Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der ökumenischen
Sonntag Bibelwoche in der Christkönigkirche mit dem Thema:
„Liebe – einfach göttlich“ (Hohelied 3, 1-5)

Die folgenden Bibelabende beginnen jeweils um 19:30

21.01.18 *„Liebe – einfach göttlich“* Hld. 3, 1-5
Sonntag Prof. Dr. Peter Riede, Ausbildungsreferent der Ev. Landeskirche in Baden
Ort: Gemeindehaus Ev. Kirchengemeinde Rüppurr, Diakonissenstraße 26

23.01.18 Ort: Gemeindehaus Ev. Kirchengemeinde Rüppurr, Diakonissenstraße 26
Dienstag

25.01.18 Pfarrer Thomas Schwarz, Schuldekan in Karlsruhe
Donnerstag Ort: Gemeindehaus Ev. Kirchengemeinde Rüppurr, Diakonissenstraße 26

06.03.18 Ort: Gemeindehaus der Friedensgemeinde, Tauberstraße 10
Dienstag

08.03.18 Ort: Gemeindehaus St. Franziskus, Rechts der Alb 28
Donnerstag

13.03.18 *Abschlussabend der ökumenischen Bibelwoche mit Agapefeier*
Dienstag Pfarrer Daniel Baumann und Pfarrerin Dorothea Frank
Ort: Gemeindehaus der Friedensgemeinde, Tauberstraße 10

Detaillierte Informationen zu noch ausstehenden Themen und Referenten an den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte den Plakaten und Handzetteln im Vorfeld der jeweiligen Veranstaltung !

Es laden ein: die Evangelische Kirchengemeinde Rüppurr, die Friedensgemeinde und die katholischen Pfarrgemeinden Christkönig und St. Franziskus

Forum für Frauen

Forum für Frauen • Forum für Frauen • Forum für Frauen

8. Februar 2018 **Surinam** – Land und Leute und viel Interessantes zum Land des WGT 2018, im GH in Rüppurr um 19.30 Uhr

2. März 2018 **Gottesdienst zum WGT** in der Christkönig Kirche in Rüppurr

18. April 2018 **Frauen im Schatten** mit einer Referentin aus der Beratungsstelle für Prostituierte, im GH in Rüppurr um 19.30 Uhr

Das Forum ist offen für alle interessierten Frauen. Auch unsere Schwestern aus den katholischen Pfarrgemeinden sind herzlich willkommen.

Für Infos und Rückfragen: Pfarrerin Dorothea Frank Tel. 8934 7575

Weltgebetstag



**Surinam
2018**



**Wir laden ein zum Gottesdienst
am Weltgebetstag,
Freitag 2. März 2018 um 17 Uhr
in die Christkönig Kirche Rüppurr,**

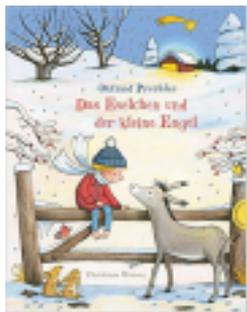
Tulpenstraße 1.

Nach dem Gottesdienst gibt es ein Kirchencafé
zum Begegnen und Austauschen

Die Rüppurrer Bücherei stellt vor

Es weihnachtet sehr:

Otfried Preußler und Christiane Hansen: Das Eselchen und der kleine Engel. Thienemann.



Die schlichte Weihnachtsgeschichte vom kleinen Engel, der das Eselchen zu seiner Mutter nach Bethlehem führt ist zauberhaft illustriert von Christiane Hansen.

Alle Kinder ab 4 Jahren werden dieses Buch lieben.

Peter Härtling: Djadi, Flüchtlingsjunge. Beltz und Gelberg.

Djadi ist vielleicht elf, als er aus Syrien flieht und mutterseelenallein in Deutschland strandet. Niemand weiß, was er bei seiner Flucht über das Mittelmeer erlebt hat. Jetzt kümmert sich die Wohngemeinschaft von Jan und Dorothea um ihn, sechs Erwachsene, die alle seine Großeltern sein könnten. Djadi lernt die neue Welt Tag für Tag besser kennen, bis sich mit einem Mal wieder alles ändert.

Die eindringliche Geschichte eines Flüchtlingskindes voller Zuversicht erzählt für Leser/innen ab 10 Jahren.

Stefanie Höfler: Tanz der Tiefseequalle. Beltz und Gelberg.

Manchmal ist es diese eine Sekunde, die alles entscheidet: Niko, der ziemlich dick ist und sich oft in Parallelwelten träumt, rettet die schöne Sera vor einer Grapsch-Attacke. Sera fordert Niko daraufhin zum Tanzen auf, was verrückt ist und so aufregend anders, wie alles, was in den nächsten Tagen passiert. Vielleicht ist es der Beginn einer Freundschaft von zweien, die gegensätzlicher nicht sein könnten - aber im entscheidenden Moment mutig über ihren Schatten springen.

Ein außergewöhnliches Buch für junge Leser/innen ab 12 Jahren.

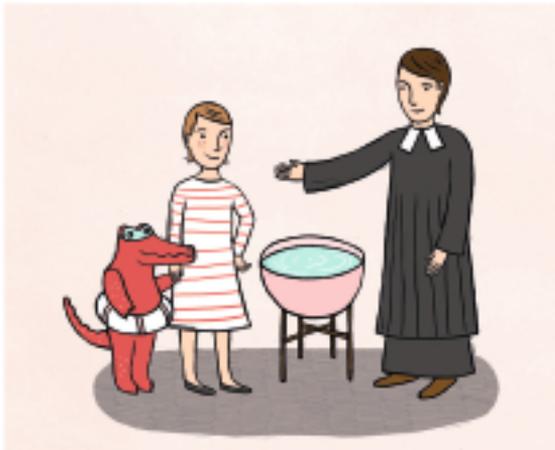
Ayelet Gundar-Goshen: Löwen wecken. Aus dem Hebräischen. Kein & Aber Verlag.

Ein Neurochirurg überfährt einen illegalen Einwanderer. Es gibt keine Zeugen und der Mann wird ohnehin sterben – warum also die Karriere gefährden und den Unfall melden? Doch tags darauf steht die Frau des Opfers vor der Haustür des Arztes und macht ihm einen Vorschlag, der ihn komplett aus der Bahn wirft.

Der Roman veranlasst den/die Leser/in, die eigene Position immer wieder zu hinterfragen: Wie würde ich handeln?

Kinderseite

Was passiert in der Kirche? A...Z



T
wie
TAUFE

Aut:
Petra Bahr: **Das Krokodil
unter dem Kirchturm**
Was passiert in
der Kirche? A...Z
edition⁺chrismon

„Mama hat mir ein Bild gezeigt. Von meiner Taufe. Da bin ich ein Baby in einem Prinzessinnenkleid und ohne Haare. Ich sehe süß aus, sagt Mama. Sie hält mich über so ein komisches Becken. Die Pfarrerin macht Wasser auf meinen Kopf.“ „Ich weiß, wo das war“, sagt Richard. Er zieht Flo zu einem runden Steinblock am Eingang der Kirche. „Das ist der Taufstein. Hier kommt das Wasser rein. Das Wasser bedeutet: Gott macht lebendig. Ohne Wasser gibt es ja kein Leben. Und ohne Gott auch nicht. Wer getauft ist, gehört zu denen, die nicht ohne Gott auskommen können.“ „Wie wenn ich im Sommer durstig bin und Mama gibt mir ein Glas Sprudel?“ „Ja, so ähnlich“, sagt Richard. „Dann gehöre ich dazu! Und Gott passt auf mich auf“, sagt Flo.

Lutheroratorium

„Unglaublich, dieser Kerl“, so schallte es empört und lautstark in der Auferstehungskirche in Rüppurr. Gemeint war Martin Luther, der durch seinen Thesenanschlag einiges ins Rollen brachte. Das wurde im Oratorium „Martin Luther“ von Christiane Michel-Ostertun sehr eindrucksvoll komponiert. Bei der Aufführung sollten möglichst viele Gruppen einer Gemeinde involviert werden, was in Rüppurr durchaus gelang.

Da war die Kantorei, die bunt verkleidet und agierend die mittelalterliche Stimmung wunderbar vermittelte, sei es auf dem Marktplatz beim Kesselflicker, vor dem Reichstag oder im Gottesdienst in der ersten evangelischen Kirche in Torgau.

Das Kammerorchester in würdigem Schwarz lieferte das musikalische Fundament, auf dem sich alles andere abspielte. Erweitert wurde es durch Holzbläser und Schlagwerk. Blechbläser (Rüppurr Brasspur) sorgten für Verstärkung und setzten Akzente. Hervorragende Solisten hatten sich mit ihren Rollen identifiziert und überzeugten als Luther, Tetzl, Katharina von Bora, Katharina Melancton und etliche mehr. Eine echte Bereicherung und Erfrischung waren die Kinderchöre, die so richtig Schwung in die Aufführung brachten, sei es durch Flötenbegleitung, fröhliche Lieder oder schauspielersche Einlagen. Sogar Pfarrer Dr. Meier war mit seiner Gitarre eingepplant und hatte sichtlich Freude

am Mittun.

Diese Vielfalt und die szenische Darstellung machte die Aufführung zu etwas ganz Besonderem. Das Publikum war begeistert und wurde am Ende auch noch als aktive Gemeinde mit einbezogen.



Für den Leiter Dieter Cramer war das Werk eine Herausforderung: das Proben des nicht ganz einfachen Notentextes, die Koordination der verschiedenen Gruppen, musikalische Ausfälle, die ersetzt werden mussten und immer wieder Sonderproben, die natürlich nicht ausblieben. Trotz anfänglicher Widerstände schaffte er es, alle zu begeistern und zu motivieren.

Und das Ergebnis spricht für sich. Das Oratorium wird Musikern und Gästen gleichermaßen in guter Erinnerung bleiben.

*Die beste Zeit im Jahr ist mein,
da singen alle Vögelein,
Himmel und Erde sind der voll,
viel gut Gesang, der lautet wohl.*

Kirchenmusik und Konzerte

Sonntag, 10.12.2017, 17.00 Uhr,
Auferstehungskirche

Saint-Saëns: Oratorio de Noël Antonio Vivaldi: Gloria

Vokalsolisten
Kantorei & Kammerorchester an der
Auferstehungskirche
Leitung: Dieter Cramer

Sonntag, 28.01.2018, 16.00 Uhr,
Auferstehungskirche

Kinderorgelkonzert

... Hänsel und Gretel ...
Für Kinder ab 6-99 Jahren
Erzählerin: Susanne Cramer
Orgel: Dieter Cramer

Sonntag, 03.12.2017, 17.00 Uhr,
Auferstehungskirche

Xmas2gether

... JOY ...
A Gospel Advent & Christmas Celebration
Musik: Joel Raney
Gospelchor 2gether / Leitung: Dieter Cramer

Sonntag, 17.12.2017, 17.00 Uhr,
Auferstehungskirche

fffeliz Navidad

... zum 30. Geburtstag ...
Festliche Advents- und Weihnachtsmusik
aus aller Welt
Blechbläserensemble Rüppurr Brasspur
Leitung und Orgel: Dieter Cramer

Heiligabend, 24.12.2017, 16.00 Uhr,
Auferstehungskirche

Christvesper

mit dem Krippenspiel „Erst ein Funke
nur am Himmel, dann ein Stern...“
Kinderchöre der Auferstehungskirche

Dienstag, 26.12.2017, 10.00 Uhr,
Auferstehungskirche

2. Weihnachtsfeiertag

... Kantatengottesdienst ...
Johannes Blumenkamp: Weihnachtsmusik
im barocken Stil

Kantorei & Kammerorchester an der Auferstehungskirche

Samstag, 10.03.2018, 19.00,
Gemeindehaus Rüppurr

Gerlis Ensemble

Karlsruhe Zürich
Werke von Karl Friedrich Baumgarten,
Malcolm Anrnold, Zoltán Kodály,
Wolfgang Amadeus Mozart
Corinne Sonderegger: Oboe / Hubert
Heitz: Violine / Gregoiré Babey; Viola /
Gisela Heitz: Cello

Samstag, 21.10.2017, 19.00 Uhr,
Auferstehungskirche

Capriccio Fridericana

Kammerorchester Capriccio Fridericana
Leitung: Hubert Heitz

Samstag, 24.02.2018, 19.00 Uhr,
Gemeindehaus Rüppurr

Orpheus Trio

Wolfgang Amadeus Mozart: Trio E-Dur, KV 542
Claude Debussy: Premier Trio en Sol
Franz Schubert: Klaviertrio ES-Dur, Opus 100
Diethart Sandmann: Klavier / Hubert Heitz:
Violine / Gisela Heitz: Cello

Gottesdienste Dezember 2017

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. *Lukas 1,78+79*

02. Dezember, Samstag

17:00 Auferstehungskirche Purzelgottesdienst im Rahmen von Lieder und Geschichten im Advent

03. Dezember, 1. Sonntag im Advent

09:30 Auferstehungskirche Gottesdienst mit Abendmahl (Frank)

09:30 Friedenskirche Gottesdienst (Baumann)

11:00 Wohnstift Gottesdienst (Frank)

06. Dezember, Mittwoch

18:00 Nikolauskirche Ökumenisches Abendgebet lädt ein zum Festgottesdienst zum Patrozinium der Nikolauskirche

09. Dezember, Samstag

17:00 Auferstehungskirche Lieder und Geschichten im Advent, Gestaltung durch den Posaunenchor

10. Dezember, 2. Sonntag im Advent

09:30 Auferstehungskirche Gottesdienst (Baumann)

09:30 Wohnstift Gottesdienst (Ruthmann-Wolf)

11:00 Friedenskirche Gottesdienst mit FrieTeam, anschl. Gemeindeessen (Baumann)

13. Dezember, Mittwoch

07:45 Christkönig Ökumenischer Schülergottesdienst

19:30 Friedenskirche Ökumenische Adventsandacht mit anschl. adventlichem Beisammensein

16. Dezember, Samstag

17:00 Auferstehungskirche Adventsgottesdienst der evang. Kindergärten Rüppurr im Rahmen von Lieder und Geschichten im Advent

17. Dezember, 3. Sonntag im Advent

09:30 Auferstehungskirche Gottesdienst mit Taufen (Meier)

09:30 Friedenskirche Gottesdienst mit Abendmahl (Heidt)

11:00 Wohnstift Gottesdienst (Meier)

20. Dezember, Mittwoch

18:00 Nikolauskirche Ökumenisches Abendgebet



24. Dezember, Heiliger Abend

16:00	Auferstehungskirche	Christvesper mit Krippenspiel der Kinderchöre und Mitwirkung des Posaunenchors (Harde)
16:00	Friedenskirche	Familiengottesdienst (Dietze)
16:00	Wohnstift	Gottesdienst (Frank)
18:00	Friedenskirche	Gottesdienst (Baumann)
22:00	Auferstehungskirche	Christmette mit weihnachtlicher Kirchenmusik der Kantorei und des Kammerorchesters (Frank)

25. Dezember, Erster Weihnachtsfeiertag

10:00	Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Posaunenchors (Meier)
-------	---------------------	---

26. Dezember, Zweiter Weihnachtsfeiertag

10:00	Auferstehungskirche	Kantatengottesdienst mit der Kantorei und dem Kammerorchester (Meier)
10:00	Friedenskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Baumann)
11:00	Wohnstift	Gottesdienst (Achnich)

31. Dezember, Sonntag (Altjahrsabend)

16:00	Wohnstift	Gottesdienst mit Abendmahl (Frank)
18:00	Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl und anschl. Turmblasen des Posaunenchors (Frank)
18:00	Friedenskirche	Gottesdienst (Heidt)

Gottesdienste Januar 2018

Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Sklave, deine Sklavin, dein Rind, dein Esel, dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.

Deuteronomium 5,14

01. Januar, Neujahrstag

18:00	Auferstehungskirche	Gottesdienst mit anschl. Neujahresempfang des Ältestenkreises (Meier)
	Friedenskirche	Einladung zum Gottesdienst in der Auferstehungskirche

03. Januar, Mittwoch

18:00	Nikolauskirche	Ökumenisches Abendgebet
-------	----------------	-------------------------



06. Januar, Samstag (Epiphania)

11:00 St. Franziskus Gottesdienst mit Sternsängern;
kein Gottesdienst in der Friedenskirche und
Auferstehungskirche

07. Januar, Sonntag

09:30 Auferstehungskirche Gottesdienst mit Abendmahl (Frank)
09:30 Friedenskirche Gottesdienst mit Abendmahl (Baumann)
11:00 Wohnstift Gottesdienst (Frank)

14. Januar, Sonntag

09:30 Auferstehungskirche Gottesdienst (Harde)
09:30 Wohnstift Gottesdienst (Ruthmann-Wolf)
11:00 Friedenskirche Gottesdienst mit FrieTeam, anschl. Gemeindeessen
(Harde)

17. Januar, Mittwoch

18:00 Nikolauskirche Ökumenisches Abendgebet

20. Januar, Samstag

16:00 Auferstehungskirche Purzelgottesdienst (Meier und Team)

21. Januar, Sonntag

11:00 Christkönig Gottesdienst zur Eröffnung der Ökumenischen
Bibelwoche (Ökumene); aus diesem Grund kein
Gottesdienst in der Auferstehungskirche und
Friedenskirche
11:00 Wohnstift Gottesdienst (Achnich)

28. Januar, Sonntag (Septuagesimä)

09:30 Friedenskirche Gottesdienst mit Abendmahl (Baumann)
09:30 Wohnstift Gottesdienst (Achnich)
11:00 Auferstehungskirche Gottesdienst mit Taufen (Baumann)

Gottesdienste Februar 2018

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es
tust. *Deuteronomium 30,14*

04. Februar, Sonntag (Sexagesimä)

09:30 Auferstehungskirche Gottesdienst mit Abendmahl (Frank)
09:30 Friedenskirche Gottesdienst mit Abendmahl (Baumann)
11:00 Wohnstift Gottesdienst (Frank)

07. Februar, Mittwoch

18:00 Nikolauskirche Ökumenisches Abendgebet



11. Februar, Sonntag (Estomihi)

09:30	Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Taufen (Baumann)
09:30	Wohnstift	Gottesdienst (Ruthmann-Wolf)
11:00	Friedenskirche	Gottesdienst mit FrieTeam, anschl. Gemeindeessen (Baumann)

18. Februar, Sonntag (Invokavit)

09:30	Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Blöchle)
09:30	Friedenskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Baumann)
11:00	Wohnstift	Gottesdienst (Heidt)
18:00	Auferstehungskirche	Gottesdienst der Stille (Heidt)

21. Februar, Mittwoch

18:00	Nikolauskirche	Ökumenisches Abendgebet
-------	----------------	-------------------------

25. Februar, Sonntag (Reminiscere)

09:30	Friedenskirche	Gottesdienst (Meier)
09:30	Wohnstift	Gottesdienst (Achnich)
11:00	Auferstehungskirche	Familiengottesdienst (Meier und Team)

28. Februar, Mittwoch

07:45	Christkönig	Ökumenischer Schülergottesdienst
-------	-------------	----------------------------------

Gottesdienste März 2018

Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht! *Johannes 19,30*

02. März, Freitag

17:00	Christkönig	Gottesdienst zum Weltgebetstag, anschl. Kirchencafé
-------	-------------	---

03. März, Samstag

16:00	Auferstehungskirche	Purzelgottesdienst (Meier und Team)
-------	---------------------	-------------------------------------

04. März, Sonntag (Okuli)

09:30	Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Meier)
09:30	Friedenskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Baumann)
11:00	Wohnstift	Gottesdienst (Meier)

07. März, Mittwoch

18:00	Nikolauskirche	Ökumenisches Abendgebet
-------	----------------	-------------------------

11. März, Sonntag (Lätare)

09:30	Auferstehungskirche	Gottesdienst (Frank)
09:30	Wohnstift	Gottesdienst (Ruthmann-Wolf)
11:00	Friedenskirche	Gottesdienst mit FrieTeam, anschl. Gemeindeessen (Frank)

Treffpunkt - Regelmäßige Termine

Friedensgemeinde und Gemeinde Rüppurr

Montag

- 08:30 Fürbittengruppe (Auferstehungskirche)
- 09:30 Jung und Alt (Kinderbetreuung durch Senioren) (GH Rüppurr)
- 10:00 Seniorengymnastik (GH Rüppurr)
- 15:00 Kinderchor (Klasse 1-3) (GH Rüppurr)
- 16:00 Kinderchor (4-6 Jahre) (GH Rüppurr)
- 16:30 Pfadfinder (8-10 Jahre) (Feuerwehrhaus, Lange Str. 58)
- 17:00 Kinderchor (Klasse 3-5) (GH Rüppurr)
- 20:00 Kantoreiprobe (GH Rüppurr)

Dienstag

- 09:30 Seniorengymnastik (Schlenker, Tel. 887466) (GH Frieden)
- 10:00 Seniorenboulespiel PSK Gelände
- 15:00 PC-Gruppe Senioren-Forum (1. und 3. Dienstag im Monat) (GH Rüppurr)
- 16:15 Pfadfinder (7-8 Jahre) (Feuerwehrhaus, Lange Str. 58)
- 16:30 Jungschar CVJM (8-12 Jahre) (GH Rüppurr)
- 18:00 Gospelchor (GH Rüppurr)

Mittwoch

- 17:30 Pfadfinder (11-13 Jahre) (Feuerwehrhaus, Lange Str. 58)
- 17:00 Kinderchor (ab 5. Klasse) (GH Rüppurr)
- 18:00 Subroom (GH Rüppurr)
- 18:30 Yoga (Roth, Tel: 376111) (GH Frieden)
- 20:00 Posaunenchor (GH Rüppurr/Auferstehungskirche)
- 20:00 Nähtreff (Werner, 14-tägig) (GH Frieden)

Donnerstag

- 09:00 Eltern-Kind-Gruppe (GH Frieden)
- 10:00 Startpunkt Familie (Familien mit Babys und Kleinkindern) (GH Rüppurr)
- 15:00 Spielenachmittag des Senioren-Forums (GH Rüppurr)
- 17:00 Flötenkreis (GH Rüppurr)
- 19:00 Kammerorchester (GH Rüppurr)
- 20:15 Hausbibelkreis (Fam. Printz, Tel: 6254514)
- 20:00 Café Chance (GH Rüppurr)

Freitag

- 16:30 Jungschar (1.-4. Klasse) (Unterkirche Frieden)
- 18:00 Jugendtreff (ab der 5. Klasse) (Unterkirche Frieden)

Treffpunkt - Besondere Termine

Friedensgemeinde und Gemeinde Rüppurr

- | | | |
|------------|-------|---|
| 29.11. | 15:00 | Adventsbasar mit Kaffeebar (GH Rüppurr) |
| 01.12. | 19:00 | Vernissage: 95 Thesen on Tour (Friedenskirche) |
| 03.12. | 14:30 | Adventsbasar (GH Frieden) |
| 04.12. | 18:00 | Montagsrunde (GH Frieden) |
| 05.12. | 14:30 | Senioren-gemeinschaft St. Franziskus (Franziskussaal) |
| 06.12. | 15:00 | Adventsbasar mit Kaffeebar (GH Rüppurr) |
| 10.12. | 15:00 | Adventsfeier der Herrnhuter Brüder-gemeinde (GH Rüppurr) |
| 11.12. | 19:00 | Lesung mit Frau Hauser (GH Frieden) |
| 12.12. | 20:00 | Frauen unter sich (GH Frieden) |
| 13.12. | 19:30 | Ökumenische Advents-andacht mit anschl. adventlichem Beisammensein (Friedenskirche) |
| 14.12. | 15:00 | Senioren-geburtstag Friedens-gemeinde (GH Frieden) |
| 14.12. | 19:30 | Taizé-Kreis (GH Rüppurr) |
| 21.12. | 18:00 | Besinnung und Gespräch im Advent (GH Rüppurr) |
| 08.01. | 14:30 | Senioren-gemeinschaft St. Franziskus (Franziskussaal) |
| 08.01. | 15:00 | Montagsrunde (GH Frieden) |
| 09.01. | 20:00 | Frauen unter sich (GH Frieden) |
| 11.01. | 19:30 | Taizé-Kreis (GH Rüppurr) |
| 16.01. | 20:00 | Männer-stammtisch (GH Rüppurr) |
| 24.01. | 15:00 | Gemeindenachmittag (GH Rüppurr) |
| 25.01. | 15:00 | Senioren-geburtstag Friedens-gemeinde (GH Frieden) |
| 26.01. | 18:00 | Markttag Seniorenforum (GH Rüppurr) |
| 02.-03.02. | | Lesenacht (GH Rüppurr) |
| 05.02. | 15:00 | Montagsrunde (GH Frieden) |
| 06.02. | 14:30 | Senioren-gemeinschaft St. Franziskus (Franziskussaal) |
| 06.02. | 20:00 | Frauen unter sich (GH Frieden) |
| 06.02. | 20:00 | Männer-stammtisch (GH Rüppurr) |
| 08.02. | 19:30 | Forum für Frauen (GH Rüppurr) |
| 15.02. | 19:30 | Taizé-Kreis (GH Rüppurr) |
| 22.02. | 18:00 | Besinnung und Gespräch zur Passionszeit (GH Rüppurr) |
| 27.02. | 16-18 | Kinder-Secondhand-Markt für MitarbeiterInnen und sichtbar Schwangere (GH Rüppurr) |
| 28.02. | 9-18 | Kinder-Secondhand-Markt (GH Rüppurr) |
| 01.03. | 18:00 | Besinnung und Gespräch zur Passionszeit (GH Rüppurr) |
| 05.03. | 15:00 | Montagsrunde (GH Frieden) |
| 08.03. | 14:30 | Senioren-gemeinschaft St. Franziskus (Pfarrkirche) |
| 08.03. | 19:30 | Taizé-Kreis Rüppurr (Besuch der Ökumenischen Bibelwoche) |
| 13.03. | 20:00 | Frauen unter sich (GH Frieden) |
| 15.03. | 15:00 | Senioren-geburtstag Friedens-gemeinde (GH Frieden) |

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie entweder auf der Pinnwand oder an anderen Stelle im Gemeindebrief.

Abende zum Reformationsjubiläum



Sie hörten sich fast wie die Titel der Saga „star wars 8“ – Reihe an, die Themen zum Reformationsjubiläum. Und sie waren auch mindestens so spannend, nämlich, Themen wie „Schlagend anders!“, „Die dunkle Seite der Reformation“, „Luther und der Islam“.

Henning Harde, Lehrvikar, trug

selber zwei Themen vor und zu zwei Themen lud er Referenten ein. Es war ein gutes Gemeindeprojekt, welches er inszenierte. Gelungen dadurch, dass Interessierte die Veranstaltung besuchten und die meisten Gäste gebildeter nach Hause gingen; am vierten Abend sogar recht fröhlich beisammen waren, denn dort wurde Lutherbier aus Wittenberg verkostet.

Als Ehefrau gilt man zwar als „befangen“. Mein Fazit, trotz eher weniger Teilnehmer, fand ich die Abende richtig gut. Meine Parole, „Viva la Reformation“!

Simone Harde

Zum Gedenken an Ellen Seufert

Über viele Jahrzehnte wirkte Ellen Seufert in der Rüppurrer Gemeinde bei vielen Aktivitäten im und um unser Gemeindehaus. Energisch setzte sie sich für andere ein: Vor allem im Werkkreis, im Dritte-Welt-Arbeitskreis, beim Gemeindemitagessen, in der Vorbereitung und Ausrichtung des Bazars oder beim damals so genannte »Obdachlosenessen«. Sie war unermüdlich bei Flohmärkten, beim Straßenfest und natürlich bei jedem Gemeindefest.

Wie oft hat sie für das leibliche Wohl gesorgt, hat immer vor den Veranstaltungen geplant und nachher aufgeräumt. Ebenso wichtig war ihr das Miteinander, besonders im Werkkreis, wo nicht nur gebastelt wurde, sondern auch Sorgen und Nöte miteinander geteilt wurden. Sie war tatkräftig und energisch und

eine Frau mit einem großen Herzen.

Ellen Seufert kam 1935 in Königsbach zur Welt. Gemeinsam mit ihrem Mann Herbert zog sie 1966 nach Karlsruhe. Am 5. September ist sie gestorben. Die Trauerfeier, in der wir von ihr Abschied genommen haben, stand unter dem biblischen Wort »Einer trage des Andern Last« (Galater 6,2). Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen, die ihr so viel bedeutet haben.



Hans-Christoph Meier

Kindergarten Kraichgaustraße

„Herbsterwachen“

Kurz nach dem Start in unser neues Kindergartenjahr stand bei uns der September unter dem Motto „Herbsterwachen“. Wir beschäftigten uns eingehend mit der Kartoffel und ihrer Vielfalt und der Ernte die uns der goldene Herbst bringt.



Bild: Kinderg. Kraichgaustr.

In den ersten beiden Septemberwochen hatten wir Besuch von Celine Haag, angehende Grundschullehrerin. Im Rahmen einer „Lernwerkstatt“ führten wir Experimente mit der Kartoffel und spielerische erste Hinführungen zum ABC (rhythmische und motorische Übungen) mit den Kindern durch.



Bild: Kinderg. Kraichgaustr.

„Gemeinsam mit dem Affen „Adalbert“ lernten wir das „A“ auf vielfältige Weise kennen“



Bild: Kinderg. Kraichgaustr.

Gespannt warteten wir was beim „Kartoffelexperiment“ entsteht. Kann man mit der Kartoffel wirklich Stärke herstellen?

Mit Hilfe von einer Kartoffelreibe, Handtüchern und Jod konnten wir „Stärke“ in der Kartoffel nachweisen und herstellen!

Zum Abschluss an das Kartoffelexperiment durften alle Kinder mit „Kartoffeldruck“ schöne Herbstbilder gestalten, die nun alle im Flur bewundern können.

Auch zu unserer traditionellen Erntedankfeier hatten wir wieder einiges vor. Am Vormittag backten wir gemeinsam unsere eigenen „Lutherbrötchen“, die wir während unserer Feier im Flur kosteten. Als Krönung durfte jedes Kind sein eigenes „Lutherbrötchen“ mit nach Hause nehmen, um es mit seiner Familie an Erntedank zu teilen.

So ging ein ereignisreicher September für uns zu Ende.

Kindergarten Kraichgaustraße

40 Jahre Ökumenisches Abendgebet

Die renovierte Nikolauskirche versetzte die Besucher beim Jubiläumsgottesdienst am 20. September 2017 in eine heitere, herzerwärmende Stimmung und lud zum Verweilen ein. Die Musik des Posaunenchores unter Leitung von Herrn Dr. Jakob, des Gospelchores unter Leitung von Herrn Cramer und das Orgelspiel von Herrn Mackert betonten besonders die festliche Stimmung dieses Abends.



Herr Pfarrer Geier hielt einen Rückblick und erinnerte sich noch gut an Gemeindeglieder, die die Tränen kaum zurückhalten konnten, als nach dem 2. Vatikanischen Konzil die Tore zur Feier der Ökumene geöffnet waren. Ganz herzlich begrüßte er einige Frauen und Männer der ersten Stunde.

Oft findet sich zum Abendgebet nur eine kleine Gruppe zusammen. Frau Barth zitierte das Wort Jesu: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...“, und drückte ihre Freude aus, dass so viele der Einladung zum Jubiläum gefolgt sind.

Pfarrer Ehret sprach mit Worten von Papst Franziskus von der „Ökumene der Herzen“. Er dankte den

Gästen und Helfern, verbunden mit den besten Genesungswünschen für Frau Bausch, die dieses Feierabendgebet maßgeblich vorbereitet hatte.

Der Predigttext Römer 12,12: „Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet“, den Herr Pfarrer Ritsert ausgewählt hatte, trifft deutlich die Intention dieser Abendgebete. Als er uns dann auch noch damit überraschte, dass er uns alle mitten in seiner Predigt in den Kanon „Lobet und preiset ihr Völker den Herrn,...“ einstimmen ließ, war im Gesang die Freude deutlich herauszuhören.

Herr Dekan Steckert wies in seinem Grußwort besonders darauf hin, wie beeindruckend es sei, solch ein wichtiges Gebetsanliegen 40 Jahre lang wach zu halten. Frau Pfarrerin Dr. Breitmeier von der ACK zeigte sich froh über die Gemeinschaft der Betenden für Frieden und Einheit der Kirchen. Sie verwies darauf, dass der Hl. Nikolaus ausgesprochen ökumenisch geehrt wird und sich in den verschiedensten Gelegenheiten als Diplomat gezeigt hat.

Ehe wir uns zu einem kleinen Imbiss zusammenfanden, sangen wir noch alle Strophen des Liedes von Max von Schenkendorf „Das Kirchlein an der Straßen (in Rüppurr)“.

Dieser Abend wird den Beteiligten als Geschenk in Erinnerung bleiben, und vielleicht wird ja auch die Eine oder der Andere ab und zu an einem der Gebetsabende dabei sein.

Margarete Bernstein

Bezirksvisitation im Oktober 2017

Was ist uns wichtig und was wollen tun, um die Menschen in der Stadt anzusprechen? Was wollen wir ändern? Diese Fragen standen im Mittelpunkt der Bezirksvisitation vom 12. bis 15. Oktober 2017.



Der Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Baden, Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh, und die Visitationskommission informierten sich vor Ort.

Die Ergebnisse der Visitation wurden in folgenden Zielvereinbarungen festgehalten:

Die Evangelische Kirche in Karlsruhe ist ein lebendiger Teil der Stadt. Sie wirkt in die Stadtöffentlichkeit hinein, insbesondere mit ihren Gottesdiensten, durch Amtshandlungen wie Taufen, Trauungen und Beerdigungen, durch ihr diakonisches, kirchenmusikalisches und sonstiges kulturelles Engagement, durch die Seelsorge in Krankenhäusern und Beratungsstellen sowie ihre Bildungsarbeit in Kindertageseinrichtungen, Schule und Gemeinde.

1. Wir erarbeiten in den kommenden zwei Jahren eine Konzeption zur Stärkung und Bündelung der

vorhandenen und neu zu entwickelnden kirchlichen Präsenz für 20- bis 30-Jährige.

2. Wir wirken vor allem in Visitationen darauf hin, dass die Gottesdienste in den Gemeinden unserer Regionen stärker profiliert werden. So ist klar, welches Gottesdienstangebot an welchem kirchlichen Ort zu welcher Zeit stattfindet.

3. Bis Ende 2019 entwickeln wir unser Citykirchen-Konzept weiter, um als christliche Kirchen in ökumenischer Verantwortung in der Stadt gemeinsam sichtbar und verlässlich erreichbar zu sein.

4. Kirche wird in besonderer Weise in der Vielfalt diakonischen Engagements in Karlsruhe (Diakonisches Werk, freie Träger, Gemeindediakonie) sichtbar. In den Prozessen der Gebäudeoptimierung, der Regionalisierung und Profilierung von Kirche in der Stadt werden Kooperationen und gemeinsame Projekte initiiert. Es gibt in jeder Region bis 2025 eine Kooperation zwischen Diakonie und Gemeinde.

5. Wir leben in der Vielfalt unserer kirchlichen Orte und stärken unsere Kooperation in den Regionen und in der Stadt. Wir optimieren unsere Strukturen im Blick auf die Nähe zu den Menschen, die Zusammenarbeit von Dienstgruppen, die Erreichbarkeit und die Entlastung von Gremien. Bis zu den Ältestenwahlen 2025 ist geklärt, in welcher rechtlichen Ausgestaltung die Kooperationsregionen arbeiten werden.

Christina Müller



2018

JAHRESLOSUNG

Gott spricht:
Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des
lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6



Bild: Zeitschrift Gemeindebrief

Gedicht - Pinnwand

Man nehme

*Man nehme 12 Monate,
putze sie ganz sauber von Bitterkeit,
Geiz, Pedanterie und Angst,
und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile,
so dass der Vorrat genau ein Jahr reicht.
Es wird ein jeder Tag angerichtet
aus einem Teil Arbeit
und zwei Teilen Frohsinn und Humor.
Man füge drei gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu,
einen Teelöffel Toleranz,
ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt.
Dann wird das Ganze
sehr reichlich mit Liebe übergossen.
Das fertige Gericht schmücke man
mit einem Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten
und serviere es täglich mit Heiterkeit.*

Katharina Elisabeth Goethe



**Einladung zur
Ökumenischen Adventsandacht**
mit anschließendem adventlichen
Beisammensein
am 13.12.17
um 19.30 Uhr
in der Friedenskirche

**Einladung zum
Ökumenischen Hausgebet im Advent**
am Montag, 11.12.17
um 16 Uhr
in der Kapelle des Wohnstifts

Adventsbasar

zugunsten der Gemeinde

im Ev. Gemeindehaus, Diakonissenstr. 26



**Mittwoch, 29. November 2017
Mittwoch, 6. Dezember 2017**



jeweils von 15:00 bis 17:30 Uhr

Wir bieten eine große Auswahl an Weihnachtsschmuck, Kerzen, Briefkarten,
Deko- und Bastelartikel, Bücher sowie Textilien
gegen eine Spende an.

Auf Ihr Kommen freut sich das

Adventsbasar-Team



Pinnwand Friedensgemeinde und Gemeinde Rüppurr



95 Thesen on tour

Vernissage am
01.12.2017
um 19.00 Uhr
in der Friedenskirche

95 Thesen on tour
SAXA | Martin Luther

Senioreng Geburtstagsfeier der Friedensgemeinde

Die nächsten Senioreng geburts-
tagsfeiern finden am **14.12.17**,
25.01.18 und **15.03.18** um
jeweils 15 Uhr im Gemeindesaal
der Friedensgemeinde statt.

Senioren-gemeinschaft St. Franziskus lädt ein

Dienstag, **05.12.17**, 14.30 Uhr,
Franziskussaal unter der Kiche:
Adventsfeier

Dienstag, **08.01.18**, 14.30 Uhr,
Franziskussaal unter der Kirche:
Neujahresempfang

Dienstag, **06.02.18**, 14.30 Uhr,
Franziskussaal unter der Kirche:
Faschingsnachmittag

Donnerstag, **08.03.18**, 14.30 Uhr,
Pfarrkirche St. Franziskus:

Gottesdienst mit Krankensalbung,
im Anschluss Zusammensein bei
Kaffe und Kuchen.

*Kontakt: Sylvia Schneide
(Tel: 0170/4131099)*

Montagsrunde

im Gemeindehaus der
Friedensgemeinde

04.12.17, 18 Uhr: Adventlicher Abend mit
Buffet

08.01.18, 15 Uhr: "Was man mit Wasser
Gutes für die Gesundheit tun kann" mit
Frau Gessler

05.02.18, 15 Uhr: "Interessante Bücher
werden vorgestellt und Themen für 2018
gesammelt"

05.03.18, 15 Uhr: "Australien und Südsee
- Bilder einer Reise" mit Bettina Brüstle

Frauen unter sich

immer 20 Uhr im Gemeindehaus
der Friedensgemeinde

*Mach kleine Freuden zu frohen
Ereignissen in deinem Leben*

12.12.17: Wohlzeit

Mit lockernden Entspannungs-
übungen und einfachen Massagen
tun wir uns gut. Bitte bequem an-
ziehen und eine Matte und Decke
mitbringen.

09.01.18: Wein- und Käsequiz

06.02.18: Reisebericht

13.03.18: Gehirnjogging

Pinnwand Friedensgemeinde und Gemeinde Rüppurr

Sonntag 03. Dezember 2017
“EINLADUNG“
ab 14.30 Uhr
im Gemeindehaus

Kaffee und Kuchen · Verkauf von
Selbstgebasteltem · Gebäck · Lieder-
singen · Geschenke-Verkauf u.v.m.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Advents-Basar
Evangelische Friedensgemeinde

Evangelische
Friedensgemeinde
Rüppurrstraße 11
64646 Rüppurr

Neuerscheinung Neuerscheinung

Die Geschichte vom Weihnachtsgebäck
von Petra Hauser

Suchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk?

Kommen Sie zur Buchpräsentation von und mit
Petra Hauser



Wann: **Montag, 11.12.2017, 19 Uhr**

Wo: **Gemeindehaus der Ev. Friedensgemeinde**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Bücherei-Team der Friedensgemeinde
in Zusammenarbeit mit der bib-Buchhandlung

Bücher können vor Ort käuflich erworben werden.

Herzliche Einladung an „Jedermann“
– Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien....

Die Herrnhuter Brüdergemeine lädt zur
Advents – und Weihnachtsfeier
am 10.12.2017 nachmittags um 15.00 Uhr
ins Gemeindehaus Rüppurr ein.

Wir wollen gemeinsam singen, beten, gemütlich miteinander Kaffee/Tee trinken und Weihnachtsgebäck genießen, der Weihnachtsbotschaft lauschen und gemeinsam Hosanna singen. Der Bläserchor aus Königfeld wird kommen. Es gibt für alle Christnachtkerzen. Wir freuen uns über viele Besucher/innen!

Besinnung und Gespräch zum Advent

Herzliche Einladung

zum Innehalten und Sich Ausrichten
auf das bevorstehende Christfest
mit Lied, Gebet, meditativen
Elementen und einer
Bildbetrachtung

am Donnerstag, 21.12.17, 18 Uhr,
im Evang. Gemeindehaus Rüppurr,
Raum der Stille 1.OG

Pinnwand

Friedensgemeinde und Gemeinde Rüppurr

Gemeindenachmittag

am 24.01.2018 um 15 Uhr
im Gemeindehaus Rüppurr

Frau Dr. Fahrbach-Dreher
spricht über das Thema

"Denkmalschutz in Karlsruhe"

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Auch für Kaffee und Kuchen ist natürlich gesorgt.

Markttag des Senioren-Forums

am 26.01.18 um 18 Uhr

Wir wollen bei diesem Markttag wie immer nach einem interessanten Vortrag über laufende Angebote berichten, neue Aktivitäten planen und Absprachen treffen.
Kontakt: Rita Bube (Tel. 887489)

Vielen Dank an alle Gemeindebriefausträger

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Gemeindebriefausträgern/innen bedanken, die zuverlässig dafür sorgen, dass die Gemeindebriefe in die Haushalte unserer Gemeindemitglieder gelangen.

Einladung zur Lesenacht 2018

vom 02.-03. Februar 2018
Beginn um 19 Uhr im Evang.
Gemeindehaus Rüppurr

Für Kinder der 1. bis 5. Klasse.
Anmeldung und Infos in der
Gemeindebücherei ab dem
15.01.2018.

Besinnung und Gespräch zur Passionszeit

Herzliche Einladung

zum Innehalten und bewussten
Wahrnehmen der Passionszeit im
Nachspüren von Gedanken zur Passion
in Wort und Bild, mit Lied, Gebet und
meditativen Elementen

am Donnerstag, 22.02.18, 18 Uhr
am Donnerstag, 01.03.18, 18 Uhr
am Donnerstag, 22.03.18, 18 Uhr
im Evang. Gemeindehaus Rüppurr,
Raum der Stille, 1. OG

Jeder Abend ist in sich abgeschlossen.

Elke Heidt

Beim **Secondhandmarkt in der Friedensgemeinde** konnten wir dieses Jahr einen **Gewinn von 3.105,99 Euro** erwirtschaften, von dem jeweils 1.000 Euro dem Kindernotarztwagen und dem Kinderhospiz sowie 1.105,99 Euro der Friedensgemeinde zugute kommen.

Dies wäre ohne die vielen fleißigen Helfer nicht möglich gewesen. Dafür allen ein herzliches Dankeschön.
Ihr SHM-Team

Pinnwand Friedensgemeinde und Gemeinde Rüppurr

Kinder-Secondhand-Markt 2018

Bereits zum 43. Mal findet 2018 der Kinder-SHM statt. Das neue Online-System zur Erfassung der Etiketten hat sich bewährt und wird auch in diesem Jahr wieder eingesetzt. Für all diejenigen, die zum ersten Mal auf Kommissionsbasis bei uns verkaufen möchten, gibt es auf <http://kinder-shm.flohmarkthelfer.de/> die Möglichkeit der Registrierung und weitere Informationen.

Alle bereits registrierten Verkäufer können sich ab dem 15. Dezember einen Verkaufplatz für den Secondhand-Markt 2018 reservieren.

Der Termin für den **Verkauf** im Gemeindehaus in der Diakonissenstr. 26 ist der **28.2.2018 von 9.00 - 18.00 Uhr**.

Am **Dienstag, 27. Februar 2018, von 16.00 - 18.00 Uhr** findet der Mitarbeitereinkauf statt, zu dem wir auch wieder ganz herzlich alle **„sichtbar“ Schwangeren einladen**.

Wir freuen uns schon auf eine neue Runde mit motivierten Mitarbeitern, allen Anbietern und Käufern.

Ihr / Euer SHM-Team

Evangelische Gemeinde Rüppurr

Kruschd-und Krempelmarkt

zur Förderung sozialer Projekte in der Gemeinde

Willkommen ist alles vom Keller bis zum Speicher (Bücher, Geschirr, Gläser, Vasen, Oberbekleidung, Kunsthandwerk, Schmuck)

Keine: Schuhe, Sportartikel, Bilder und Spielzeug

Annahme der Sachspenden: Dienstag, 13. März 2018 von 14 bis 18 Uhr

Mittwoch, 14. März 2018 von 10 bis 16 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus, Diakonissenstr. 26

Verkaufszeiten: Donnerstag, 15. u. Freitag, 16. März 2018 von 10 bis 18 Uhr

Samstag, 17. März 2018 von 10 bis 14 Uhr

...und entspannen bei Kaffee und Kuchen

Freud und Leid

Taufen

Friedensgemeinde

Theodor Heitlinger
Eva Maxima Duffner

Gemeinde Rüppurr

Hannah Nicole Schoch
Maximilian Ebert
Tom Alexander Himmel
Eleni Viktoria Kalina
Fynn Diego Payandeh
Jayden Payandeh
Megan Payandeh
Sidney Neo Payandeh
Katherina Lohner

Hochzeiten

Friedensgemeinde

Rodrigo Del Alcazar von Buchwald
und Eva Del Alcazar von Buchwald,
geb. Biedermann
Thorsten Kraus und Ann Kathrin
Kraus, geb. Bühler

Beerdigungen

Friedensgemeinde

Johanna Hörner
geb. Petzold, 92 Jahre
Günther Burkard, 72 Jahre
Vera Berduschek
geb. Huber, 93 Jahre
Dieter Ratzel, 70 Jahre
Alexander Flegel, 54 Jahre
Wilma Axtmann
geb. Landmesser, 85 Jahre
Ursula Weber, 95 Jahre,
geb. Schwarze

Gemeinde Rüppurr

Gudrun Bieberle,
geb. Fischer, 80 Jahre
Johanna Hörner,
geb. Petzold, 92 Jahre
Schwester Frieda, 92 Jahre
Irene Stuhmann,
geb. Hölzer, 83 Jahre
Alexander Schaeidt, 42 Jahre
Eleorore (Ellen) Seufert,
geb. Würz, 82 Jahre
Eberhard Dietrich Hockarth,
82 Jahre
Ilse Karst,
geb. Ludwig, 88 Jahre

Gemeindeinformationen

Friedensgemeinde

Postanschrift Gemeindebüro
Tauberstr. 8, 76199 Karlsruhe
Telefon: 88 14 34
Fax: 5 98 49 89
friedenskirche@weiherfeld-dammerstock.de
www.frieden.weiherfeld-dammerstock.de

Adresse Friedenskirche
Tauberstraße 10, 76199 Karlsruhe

Gemeindebüro
Lilli Majewski
Mo. und Mi.: 10 bis 12 Uhr
Birgit Hofmann
Di.: 14 bis 16 Uhr

Kirchendiener: Ingo Krüger
Telefon: 88 89 48

Organistin: Tamara Ross
E-Mail: Tamara.Ross@gmx.de

Gemeindepfarrer: Daniel Baumann
Sprechstunde: Di. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 88 14 34
Daniel.Baumann@kbz.ekiba.de

Bankverbindung
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE 19 6605 0101 0009 1672 97
BIC: KARSDE66XXX

Öffnungszeiten der Bücherei
Mo. und Do.: 16 - 17:30 Uhr
An Familiensonntagen:
11:45 bis 13 Uhr
In den Schulferien: nur donnerstags
16 bis 17:30 Uhr

**Die Kindergärten beider
Gemeinden** finden Sie unter:
www.evkga.de

Gemeinde Rüppurr

Postanschrift Gemeindebüro
Diakonissenstr. 26, 76199 Karlsruhe
Telefon: 89 14 20
Fax: 89 24 63
info@evkirche-rueppurr.de
www.evkirche-rueppurr.de

Adresse Auferstehungskirche
Lange Str. 28, 76199 Karlsruhe

Gemeindebüro
Britta Oster
Mo., Mi. und Fr.: 10 bis 12 Uhr
Di.: 17 bis 18 Uhr
In den Schulferien: nur dienstags
17 bis 18 Uhr

Kirchendienerin: Sylvia Stabenau
Telefon: 01 57 - 39 25 51 34

Kantor: Dieter Cramer
E-Mail: cramerquintett@web.de

Gemeindepfarrerin: Dorothea Frank
Telefon: 89 34 75 75
Dorothea.Frank@kbz.ekiba.de

Gemeindepfarrer:
Dr. Hans-Christoph Meier
Telefon: 1 83 36 98
Hans-Christoph.Meier@kbz.ekiba.de
Vikar: Henning Harde
Telefon: 14 54 26 91
Henning.Harde@kbz.ekiba.de

Bankverbindung
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE33 6605 0101 0018 1204 36
BIC: KARSDE66XXX

Öffnungszeiten der Bücherei
Mo., Di., Do., Fr.: 17 - 18 Uhr
Mi.: 16 - 18 Uhr
In den Schulferien: nur mittwochs
16 - 18 Uhr

**Es schlafen Bächlein und See unterm Eise,
es träumt der Wald einen tiefen Traum.**

(Liedtext: Paul Hermann)

